

Sehenswertes

in der Region Neunkirchen





Liebe Besucherinnen und Besucher,

der Landkreis Neunkirchen ist der einzige Rosenkreis Deutschlands und bildet mit seinen sieben Städten und Gemeinden die attraktive Willkommensregion Neunkirchen. Im Herzen des Saarlandes – direkt an der Barockstraße – gelegen, bietet der Landkreis Neunkirchen allerhand Freizeitmöglichkeiten für Jung und Alt.

Als ehemaliger traditionsreicher Bergbau- und Industriestandort ist die Willkommensregion Neunkirchen eine historisch gewachsene Region, die durch sehr unterschiedliche Strukturen geprägt ist. Die Willkommensregion Neunkirchen bewegt sich im Spannungsverhältnis von Stadt und ländlicher Idylle, von geschichtsträchtiger Hinterlassenschaft sowie spezialisiertem Wirtschafts- und Industriestandort, von unberührter Natur und lebenswerter Heimat.

Als Rosenkreis verfügt der Landkreis Neunkirchen über fünf zum Teil parkähnliche Rosengärten. Einer von ihnen ist der Rosengarten im Freizeitzentrum Finkenrech, der auch Partner der „Gärten ohne Grenzen“ ist und mit thematisch orientierten Gartenbereichen, wie dem Asiatischen Garten, lockt. Darüber hinaus bietet Finkenrech einen barrierefreien Spielplatz, einen Barfußpfad, einen Obstlehrgarten und ein vielfältiges Tiergehege.

Neben Gärten, Zeugnissen industrieller Vergangenheit, historischen Bauwerken und mittelalterlichen Stätten ist jedoch noch einiges Mehr zu entdecken. So glänzt die Willkommensregion mit einem vielfältigen Kulturprogramm, facettenreichen Museen und den Veranstaltungszentren „Neue Gebläsehalle“, „Big Eppel“, und „Illipse“. Für ein attraktives Freizeitangebot sorgen der Neunkircher Zoo, der Erlebnisort Reden mit den Wassergärten und der Bergmanns Alm, Premium-, Themen- sowie Radwanderwege und Naherholungsgebiete. Die gesamte Bandbreite an Kunst, Kultur, Sport-, Musik- und Freizeitaktivitäten gibt es bei uns zu erleben.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in unserem Landkreis!

Ihr

Sören Meng
Landrat des Landkreises Neunkirchen



Das Team der Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen

Gestaltung: formart culture, Zweibrücken

Druck: Krüger Druck + Verlag, Merzig



Fotos:

Titelmotiv: Wassergarten Erlebnisort Reden, Gerd Wehlack
Innenseiten: atreyu, Becker & Bredel, bittner.photography, Sebastian Borchart, Pascal Dihé, Stefan Dinges, Kevin Ehm, Christian Freichel, Städte und Gemeinden des Landkreises Neunkirchen, GONDWANA – Das Praehistorium, Tom Gundelwein, Nicole Hartmann, Justina Heinz, Carina Heller, Hihawai, Hoffmann, Fabian Hoppstädter, Hügel, Lucas Huneke, Hans Josef, Nina Klinger, Lokilech, Heiko Marx, Meerfreiheit, Jan Meier, Sören Meng, Axel Mohr, Joerg Mohr, MxM Photo, Patrick Neu, Neunkircher Kulturgesellschaft, Open Street Map, Jannis Pfister, M. Schilhab, Simone Schilke, JM Schlorke, Gerhard Schmidt, Florian Schmitt, Julian Schneider, R. Serra, Delf Slotta, Staatskanzlei, Hans Josef Theobald, Nikolas Wark, Webertal Alpakas, Gerd Wehlack, Wern's Mühle

17. Auflage, Stand Januar 2024
Öffnungszeiten und Führungen: Stand Januar 2024

Zu Ihrer Orientierung

Industrie und Kultur

Freizeit und Veranstaltungen

Natur

Historische Gebäude

Museum, Erlebnismuseum, Galerie



Historisches Bauwerk, Schloß, Burg



Industriekultur, ehemaliges Bergwerk



Kirche, Kapelle



Kunst, Kultur



Natur



Erholungsgebiet, See



Wildpark, Zoo



Aktiv



Rosengarten





Informationen

Zweckverband Erlebnisort Reden
Am Bergwerk Reden 10
66578 Schiffweiler/Landsweiler-Reden, T: 0 68 21-97 29 20
www.erlebnisort-reden.de

Der Erlebnisort Reden ist jederzeit frei zugänglich.

-  Bahnhof Reden, 8 Min. Fußweg
-  Grube Reden, Linie 307



Erlebnisort Reden

Schiffweiler, Landsweiler-Reden

Fast 150 Jahre lang wurde im ehemaligen Bergwerk Reden Steinkohle gefördert, ehe die Grube 1995 geschlossen wurde. Denkmalgeschützte Industriebauwerke, moderne Landschaftsgestaltung und eine alles überragende Halde, eingebettet in die Landschaft des Saarkohlewaldes, prägen heute das neue, faszinierende Erscheinungsbild des Erlebnisortes Reden. Über dem Wassergarten ragen die Stahlgerüste der ehemaligen Sieberei- und Verladehallen in den Himmel. Die 90 Meter hoch über die Umgebung ragende Bergehalde lädt zum Ausblick über die Region, zum Wandern und zu einem Besuch im Biergarten von Alm Food ein. Sportbegeisterte können auf dem vier Kilometer langen Skaterweg rund um die Halde ihre Kräfte messen. Der Erlebnisort Reden bildet die imposante Kulisse für außergewöhnliche Veranstaltungen wie die SR3-SommerAlm, die beliebten Open Air-Konzerte auf der Alm mit bekannten Stars wie Leony und ClockClock.



Altes Hüttenareal

Neunkirchen

Dort, wo früher Eisen geschmolzen wurde, pulsiert auch heute noch das städtische Leben. Zwischen restaurierten Hochöfen, Gebläsehalle, Wasserturm, Kutscherhaus und der Stummschen Reithalle erstreckt sich das „Alte Hüttenareal“ (AHA), eine einzigartige Kulisse, die auch nachts durch ihre wechselnde Effektbeleuchtung einen imposanten Anblick bietet.

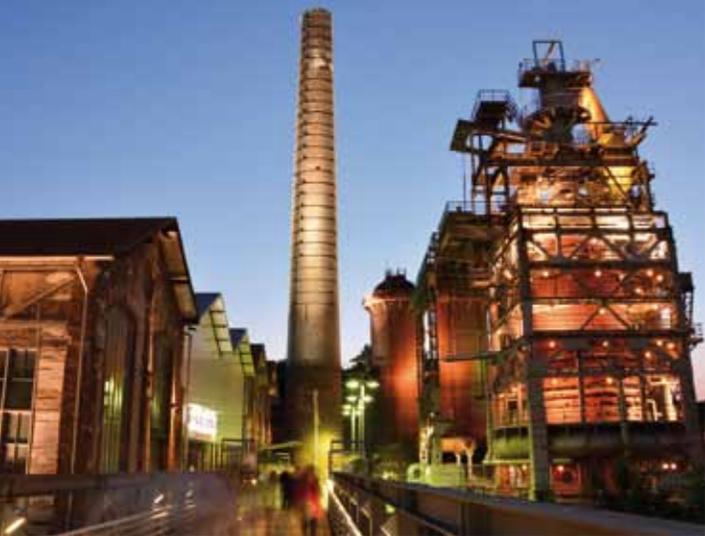
Gut gelungen ist in diesem Bereich die kulturelle Belebung der einst vom Verfall bedrohten Schwerindustrieanlagen. Ob Neue Gebläsehalle (s. S. 17), Stummsche Reithalle oder das Kutscherhaus, KULTUR wird in Neunkirchen großgeschrieben.

Informationen

Kreisstadt Neunkirchen,
Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-202-0
www.neunkirchen.de

-  Hbf. Neunkirchen, 15 Min. Fußweg
-  Neunkirchen Stummendenkmal, Linien R6, R 12, 302, 304, 305, 311, 312, 315





Informationen

Kreisstadt Neunkirchen
Öffentlichkeitsarbeit und Medien
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-202-0
www.neunkirchen.de/huettenweg

 Hbf. Neunkirchen,
15 Min. Fußweg

 Neunkirchen Stummendenkmal,
Linien R6, R 12, 302, 304,
305, 311, 312, 315



Neunkircher Hüttenweg Neunkirchen

Aus 40 Hektar Industriebrache entstand eine Symbiose aus Eisenwerksrelikten, Freizeitangeboten und Natur in der Innenstadt. Die eng mit dem Eisenwerk verknüpfte Historie Neunkirchens wird auf dem Hüttenweg veranschaulicht. Dieser führt vom Hochofenkomplex mit Wasserturm und Gebläsehalle entlang der Stummschen Kapelle zur Erbbegräbnisstätte. Auf dem Weg liegt auch der einzig begehbbare Spitzbunker der Region. Bei Führungen erfahren Sie Interessantes über die Hüttendynastie der Familie Stumm und die „Neinkeijer Hitt“!



Städtische Galerie Neunkirchen im KULT Neunkirchen

Mit ihren Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst nimmt die Städtische Galerie Neunkirchen eine herausragende Stellung in der saarländischen Kunstszene ein. Das Ausstellungsprogramm umfasst unterschiedliche Richtungen, Gattungen und Medien – Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie und Videokunst –, die Einblicke in das breite Spektrum internationaler, aber auch regionaler Kunsttendenzen vermitteln. In Einzel- und Themenausstellungen werden junge wie auch arrivierte künstlerische Positionen vorgestellt.

Informationen

Städtische Galerie Neunkirchen
im KULT:Kulturzentrum
Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-202-480/-561
staedtsche-galerie-neunkirchen.de

Öffnungszeiten

Mi.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa. 10-17 Uhr
Sonn- und Feiertage 14-18 Uhr
Karfreitag, 24., 25., 31. Dez.,
1. Jan. geschlossen

 Hauptbahnhof Neunkirchen

 Neunkirchen Marienkirche,
Linien 302, 304





Anschrift
im KULT. Kulturzentrum Neunkirchen, Marienstr. 2, 66538 NK
T: 0 68 21-202-561/-562/-480
mobil 0 1 51-54 89 12 57
www.keramik-kunst-museum.de

Öffnungszeiten
Mi-Fr 10 –18 Uhr, Sa 10 –17 Uhr
So und Feiertage 14 –18 Uhr
24., 25., 31. 12. + 1. 1. geschlossen
Eintritt frei.

 Hauptbahnhof Neunkirchen
 Neunkirchen Marienkirche,
Linien 302, 304



KKM Keramik Kunst Museum Stiftung Hannelore Seiffert Neunkirchen

Das im Sommer 2023 eröffnete KKM Keramik Kunst Museum präsentiert eine Sammlung von internationalem Rang mit zeitgenössischen Kunstwerken der „Stiftung Hannelore Seiffert für Internationale Unikatkeramik“.

Auf rund 300 Quadratmetern versammelt das in der Region einzigartige Museum einen herausragenden Querschnitt der zeitgenössischen Keramik und vermittelt Einblicke in die enorme Bandbreite und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Materials Ton. Präsentiert werden mehr als 250 ausgewählte Unikate von 150 Keramikünstlerinnen und -künstlern aus rund 30 Ländern. Figurative Arbeiten treffen auf Objekte mit abstrakten Formen, Gebrauchskeramiken, die durch raffinierte Glasurtechniken bestechen, sind ebenso zu sehen wie skulpturale Werke, die ihre Qualität im Raum entfalten. Stilistische und thematische Aspekte werden hier ebenso erfahrbar wie das große Potential der experimentellen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Material.

Kostenlose öffentliche Führungen mit Hannelore Seiffert finden an jedem 2. Sonntag im Monat, um 15.00 Uhr statt.

Jean-Lurçat-Museum Eppelborn

Das in Eppelborn stationierte Museum ist die einzige Kunsteinrichtung deutschlandweit, die sich ausschließlich den Werken Jean Lurçats (1892-1966) widmet. Es zeigt in der ehemaligen Mädchenberufsschule auf ca. 250 m² einen Querschnitt durch die umfangreiche und vielseitige Arbeit des französischen Künstlers. Keramiken, Wandteppiche, Aquarelle, Ölbilder, Lithographien und Grafiken aus den verschiedensten Schaffensperioden können hier bewundert werden. Die über 400 Exponate der Sammlung sind in jährlich mehrfach wechselnden Hängungen zu sehen. Zudem gibt es regelmäßig Vorträge und Sonderausstellungen sowie auf Anfrage Führungen für Gruppen.



Anschrift
Auf der Hohl 16b, 66571 Eppelborn
T: 0 68 81-89 78 88
www.jean-lurcat.de

Öffnungszeiten
Mi. und So.: 14.30-18 Uhr

Informationen
Kulturamt Gemeinde Eppelborn
T: 0 68 81-96 26 28

 Bhf. Eppelborn, 10 Min. Fußweg
 Eppelborn Kindergarten,
Linien 325, 332, 335
E. Rathaus, L. 325, 326, 333, 336





Informationen

Goethestr. 13, 66564 Ottweiler
T.: 0 68 24-46 49
(nur während der Öffnungszeiten)

**Eintrittspreise, Öffnungszeiten
und weitere Informationen unter
www.schulmuseum-ottweiler.de**

 Bahnhof Ottweiler,
10 Min. Fußweg
 Ottweiler Rathaus, Linie 355
Ottweiler Markt, Linien 302, 344



Schulmuseum Ottweiler

Das Gebäude des Schulmuseums ist um 1800 als Wohnhaus errichtet worden. 1905 erfolgte eine Renovierung und ein Umbau, so dass eine Haushaltungsschule darin errichtet werden konnte. Nach dem Krieg diente es wieder als reines Wohnhaus. Für das Museum wurde der räumliche Zustand von 1905 weitgehend wiederhergestellt.

Seit 1993 findet in diesem Gebäude das Saarländische Schulmuseum sein Zuhause. Auf den insgesamt drei Etagen können sich Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte des Lernens und Lehrens begeben.

Das Schulmuseum versteht sich als Erlebnismuseum und bietet Schulgeschichte zum Anfassen für Groß und Klein.



„Die Lakai“ – Das Neunkircher Kombibad Neunkirchen

„Nichts wie rein“ lautet das Motto sowohl für das moderne Hallenbad als auch für die Freibadanlage mitten im Grünen.

Außerdem gibt es einen 350 m² großen Wellnessbereich mit Finnsauna, Biosauna, Dampfsauna und Saunagarten zum Wohlfühlen zu jeder Jahreszeit. Das Kombibad bietet Fitness, Wellness, Erholung und Spaß für die ganze Familie.

Informationen

An der Lakaienschäferei 1
66538 Neunkirchen
T.: 0 68 21-9 31 98 90
www.dielakai.neunkirchen.de

**Aktuelle Öffnungszeiten
und Eintrittspreise finden Sie
auf der Homepage.**

 Neunkirchen „Die Lakai“,
Linien 305, 315





Informationen

Saison 1. April - 31. Oktober
www.ottweiler.de

Parken

Pflegeheim „Häuser im Eichenwäldchen“
 Fürther Straße 31, (an der B 420)
 66564 Ottweiler

Einstieg

gegenüber Pflegeheim
 (bitte Fußgängerampel benutzen)

Flowtrail Ottweiler

Der Flowtrail ist eine ca. 2 Kilometer lange, modellierte und mit diversen Hindernissen und Sprüngen gestaltete Mountainbike-Abfahrtsstrecke. Sie ist in drei Schwierigkeitsgrade (blau, rot, schwarz) unterteilt, sodass der Flowtrail von MTB-Anfängern bis hin zu Downhill-Fahrern genutzt werden kann. Der Rückweg zum Start erfolgt als Rundweg über ausgeschilderte Feld- und Forstwege. Die Nutzung ist kostenlos. Weitere Rad- und Wanderangebote finden Sie in unserer Aktiv-Broschüre.



CFK – Centrum für Freizeit und Kommunikation Spiesen-Elversberg

Das CFK ist ein Inklusionsbetrieb und bietet die ideale Kombination aus Restaurant, Tagungshotel, Event- und Hochzeitslocation! Aber das ist längst nicht alles, was es mitten im Grünen zu entdecken gibt! Bowlingbahnen, Saunabereich, Grill- und Bouleplatz, Sonnenterrasse und Sportsbar: Ein „Rundumsorglospaket“ für Feiern, Tagungen und Events – von Klein bis Groß. Ruhige Lage und mit hervorragender Verkehrsanbindung: Die A8 ist nur wenige Minuten entfernt; es stehen über rund 120 kostenfreie Parkplätze zu Verfügung.

Wichtig: Das CFK ist ein Inklusionsbetrieb! Hier finden Menschen mit und ohne Behinderung einen Arbeitsplatz.



Informationen

CFK – Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe gGmbH, Zum Nassenwald 1
 66583 Spiesen-Elversberg
 T: 0 68 21-95 97 90
www.cfk-freizeitcentrum.de

 Spiesen CFK, Linie 310





Anschrift

Neue Gebläsehalle,
An den Hochöfen 1,
Stummsche Reithalle,
Saarbrückerstr. 21
66538 Neunkirchen

Informationen und Kontakt

Neunkircher Kulturgesellschaft
Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-202-0, www.nk-kultur.de

 Hbf. Neunkirchen
15 Min. Fußweg

 Neunkirchen Stummdenkmal,
Linien R6, R12, 302, 304, 305,
311, 312, 315



Neue Gebläsehalle und Stummsche Reithalle Neunkirchen

Die Neue Gebläsehalle Neunkirchen zählt zu den erfolgreichsten Hallen der Region und ist auch bundesweit bekannt. Dafür sorgt das Angebot der über 100 Veranstaltungen von Comedy, Theater, Pop, Rock, Jazz bis zu Musical und zum Günter Rohrbach Filmpreis; vom Weltstar bis zu lokalen Größen und Angeboten der Breitenkultur. Firmenevents und Tagungen unterstreichen die Qualität dieser besonderen Location.

Industriekultur pur bietet die Stummsche Reithalle. Die denkmalgeschützte Reithalle wurde im 19. Jahrhundert als kleine Reitbahn des Stummschen Herrenhauses errichtet. Seit ihrem Umbau 1991 hat sie sich zu einer Veranstaltungshalle mit besonderem Flair entwickelt. Vom Chanson und Punkrock über Folk und Jazz bis zur Kleinkunst: Alles drin!



big Eppel – Kultur und Kongress Eppelborn

Das Kultur- und Kongresszentrum „big Eppel“ wartet nicht nur mit beachtlichen Kulturveranstaltungen auf, sondern ist auch wegen seiner zentralen Lage im Herzen des Saarlandes ein beliebter Ort für Tagungen, Kongresse und Messen. Der barrierefreie Kultursaal bietet Raum für bis zu 980 Steh- oder 500 Sitzplätze.

Informationen

Freizeit- und Hallenbetrieb der
Gemeinde Eppelborn,
Europaplatz 4, 66571 Eppelborn
T: 0 68 81-8 96 06 86
www.bigeppe.de

 Bhf. Eppelborn, 5 Min. Fußweg
 Eppelborn Europaplatz,
Linien 326, 332, 333





Anschrift

Burgweg 4, 66557 Illingen

Informationen

Kulturamt Illingen in der Illipse
Burgweg 4, 66557 Illingen
T.: 0 68 25-40 92 20
www.illipse.de

Illipse Illingen

Das ovale Kulturforum mit seiner preisgekrönten Architektur hat Sitzplätze für 600 Personen. Theater, Konzerte, Ballett, Musicals, Discos, Vorträge – die Illipse hat in allen Sparten festen Platz im saarländischen Kulturangebot. Ein angegliedertes Restaurant mit Biergarten bietet eine Feinschmeckerküche in modernem Ambiente.



GONDWANA – Das Praehistorium

Schiffweiler / Landsweiler-Reden

GONDWANA – Das Praehistorium, das weltweit einmalige Erlebnismuseum, bietet Ihnen eine aufregende Zeitreise durch 4,6 Mrd. Jahre Erd- und Evolutionsgeschichte. Angefangen beim Urknall, über viele Erdzeitalter hinweg, den Dinosauriern mit dem mächtigen Tyrannosaurus rex, Triceratops, Giganotosaurus und vielen mehr, den Neandertalern auf Mammut-Jagd, Ritter bei der Erstürmung einer Stadt, bis hin zum Raumfahrt-Zeitalter, eine für alle Sinne beeindruckende Reise durch die Vergangenheit unserer Erde. Erleben Sie hautnah und real die Urzeit, wie sie wirklich war.

Für das leibliche Wohl wird in „Gondi´s Restaurant“ gesorgt.



Informationen

Bildstockstraße, 66578
Schiffweiler/Landsweiler-Reden
T.: 0 68 21-9 31 63 25
www.praehistorium.de

**Aktuelle Öffnungszeiten und
Eintrittspreise finden Sie auf
der Homepage.**

 Bahnhof Reden, 8 Min. Fußweg
 Grube Reden, Linie 307





Informationen

Zoostraße 25, 66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-91 36 33

Aktuelle Eintrittspreise und weitere Informationen unter www.neunkircherzoo.de

Öffnungszeiten

März-Oktober: 8:30-18 Uhr
November-Februar: 9 -17 Uhr
Kassenschluss 1 Stunde vorher

 Hbf. Neunkirchen, ab dort mit
 Buslinie 312, Zoo



Neunkircher Zoo Neunkirchen

Idyllisch von einem Waldgürtel umschlossen und dennoch nah zur Innenstadt sind fast 700 Tiere aus 130 Tierarten im Neunkircher Zoo auf einer Fläche von 20 Hektar live zu erleben. Zu den Hauptattraktionen zählen Asiatische Elefanten, die Orang-Utan-Familie sowie Schneeleoparden, Streifenhyänen und viele mehr.

Ein besonderes Erlebnis erwartet die Besucher in der Ökopädagogischen Falknerei im Neunkircher Zoo. Dort können Adler, Falken und Eulen bei der zweimal täglich stattfindenden Vorführung bestaunt werden.

Tagesaktuelle Informationen zu den kommentierten Fütterungen und Vorführungen finden sich auf www.neunkircherzoo.de.

Ostertalbahn Ottweiler

Der touristische Museumszug der Ostertalbahn verbindet auf einer 21 Kilometer langen und landschaftlich reizvollen Strecke die historische Altstadt Ottweiler mit Schwarz-erden. In liebevoll restaurierten Lokomotiven und Waggons kann man in die Eisenbahngeschichte der 50er und 60er Jahre eintauchen.

Der Zug kann auch von Gruppen oder Gesellschaften für eigene Ausflüge gebucht werden. Außerdem gibt es in jedem Jahr zahlreiche Sonderfahrten, wie zum Beispiel Nikolaus-Sonderfahrten oder den Lehrgang zum Ehrenlokführer.

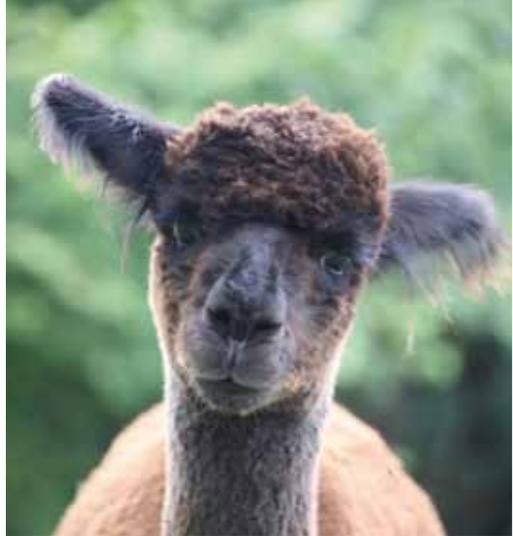


Information

Arbeitskreis Ostertalbahn (AkO) e.V.
Kuseler Str. 27
66871 Herchweiler
T.: 0 63 84-799 1
info-gs@ostertalbahn.de

 Bahnhof Ottweiler





Informationen

Kurzawann 3, 66564 Ottweiler
T: 0 68 24-2 08 06 08 oder
T: 0 179-4 60 67 58
info@webertal-alpakas.de
www.webertal-alpakas.de

Aktuelle Öffnungszeiten u. Angebote finden Sie auf der Homepage

Um zu den Alpakas zu gelangen, folgen Sie bitte der Wegbeschreibung auf unserer Homepage.

 Ortsmitte, Mainzweiler,
Linie 335, 20 Minuten Fußweg



Webertal-Alpakas Mainzweiler

2018 zogen die Webertal-Alpakas im malerisch gelegenen Gelände in Mainzweiler ein und sorgen seitdem für ganz besondere Momente. Hier gönnen Sie sich Ihre ganz persönliche Auszeit, bei der Sie einfach mal die Seele baumeln lassen können. Während der regulären Öffnungszeiten schauen Sie ganz ohne Voranmeldung vorbei. Bei einer individuell gebuchten Begegnung haben Sie die Alpakas ganz für sich. Auch wenn die sanften Andentiere nichts von Streicheln und Kuscheln halten, kommen Sie den Alpakas ganz nah und erfahren sehr viel Wissenswertes über ihr Wesen.

Im kleinen Verkaufswagen haben Sie die Gelegenheit sich von der Feinheit ihres Vlieses verzaubern zu lassen und die Vielfalt der Alpakaprodukte zu erleben.



Freizeitzentrum Finkenrech Eppelborn/Dirmingen

Das Freizeitzentrum Finkenrech öffnet seinen Besuchern die Pforte zu einer wunderschönen „Garten-Kollektion“, denn die Natur bereichert gerade hier die Landschaft mit einem besonders facettenreichen Angebot.

Neben dem Rosen- und dem Asiatischen Garten bieten auch viele weitere Themengärten interessante Anregungen für Hobbygärtner. Verschiedene Haustierrassen, die vom Aussterben bedroht sind, haben hier im Rahmen eines Beweidungsprojektes ihre Heimat gefunden. Der Bolzplatz und ein großer, behindertengerechter Abenteuerspielplatz bieten Kindern ein sorgenloses Spielen in der Natur.

Zudem lohnt sich ein Restaurantbesuch im Hotel Botanico Finkenrech. Hier können sich die Besucher bei schönem Wetter auch auf der Sonnenterrasse kulinarisch verwöhnen lassen. Gruppenführungen und Kinderprogramme sind von März bis Oktober buchbar. Das ganze Jahr über ist Finkenrech mit Märkten, Musikveranstaltungen, Führungen und Kursangeboten ein lebendiger Ort.

Anschrift

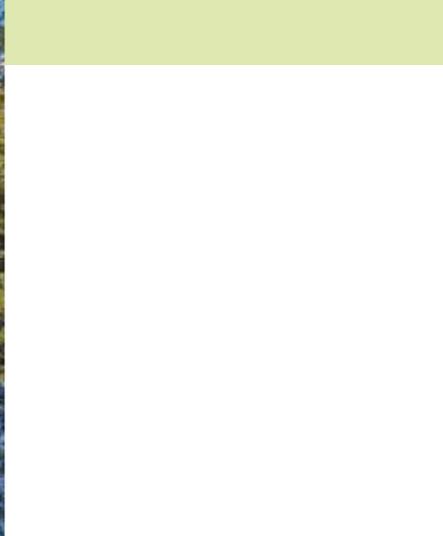
Tholeyer Straße 50,
66571 Eppelborn-Dirmingen
T: 0 68 21-97 29 20

Informationen

Tourismus- und Kulturzentrale
des Landkreises Neunkirchen
T: 0 68 21-97 29 20
www.finkenrech.de

**Die Gartenanlagen sind
jederzeit frei zugänglich.**





Informationen

Gemeinde Schiffweiler,
Rathausstraße 7-11,
66578 Schiffweiler
T: 0 68 21-6 78 89 und
T: 0 68 21-6 78 44
www.schiffweiler.de

Besichtigung der Grube Itzenplitz
von außen ganzjährig möglich

 Heiligenwald Kaiserstraße,
Linien 301, 307



Naherholungsraum Itzenplitz Schiffweiler/Heiligenwald

In Heiligenwald liegt die ehemalige Grube Itzenplitz, deren Tagesanlagen ein eindrucksvolles Bild abgeben. Das Fördergerüst Itzenplitz III, eine 13 Meter hohe Stahlfachwerkkonstruktion, ist heute das älteste erhaltene Seilscheibengerüst des Saarbergbaus. Das Waldgebiet zwischen Merchweiler, Heiligenwald und Bildstock verfügt über einen Nordic-Walking-Park mit vier verschiedenen Strecken von 5,5 Kilometern bis 11 Kilometern Länge. Abwechslungsreiche Wanderwege, wie die Redener Bergbaupfade und der Pingepfad erschließen das gesamte Gebiet. Der idyllisch gelegene Itzenplitzer Weiher mit seinem einzigartigen Pumpenhäuschen ist zentraler Mittelpunkt des Naherholungsraumes und stellt ein besonderes Kleinod im Denkmälerbestand des Saarlandes dar. Hier ist ein großartiges Erholungsgebiet für Wanderer, Nordic-Walker, Radfahrer, Reiter und Angler entstanden.



Historisches Kasbruchtal Neunkirchen

Im Naturschutzgebiet Kasbruch finden historisch Interessierte die ältesten keltischen Siedlungsspuren in Neunkirchen. Zu sehen sind auf dem historischen Lehrpfad ein „Opferstein“ und die „Römertreppe“, um die sich zahlreiche Mythen und Geschichten ranken.

Informationen

Kreisstadt Neunkirchen,
Öffentlichkeitsarbeit
Rathaus, Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
T: 0 68 21-202-0
www.neunkirchen.de

 Neunkirchen „Die Lakai“,
Linien 305, 315





Anschrift

Brunnenplatz, 66571
Eppelborn/Bubach- Calmesweiler

Standesamtliche Hochzeiten

T.: 0 68 81-969 117 oder -123
www.eppelborn.de

Café Schloss Buseck

T.: 0 68 81-98 29 60 1

Schloss Buseck

Eppelborn/Bubach-Calmesweiler

Ein Markstein in der Geschichte der Gemeinde Eppelborn ist das Schloss Buseck im Ortsteil Bubach-Calmesweiler. In dem 1735 erbauten Barockschlösschen, das von einem kleinen Park mit Weiheranlage umgeben ist, können sich Verliebte in stilvollem Ambiente das Jawort geben. Der Schlosspark, der mit seinem Weiher zum Spazieren einlädt, ist auch ein attraktiver Schauplatz von Konzerten und Veranstaltungen.

In den historischen Räumen im Erdgeschoss und dem modernen Anbau befindet sich ein geräumiges Frühstückscafé, das sich auch für größere Feiern buchen lässt.



Saarengeti – Artenvielfalt durch Ganzjahresbeweidung Merchweiler

Die schöne Landschaft zwischen Illingen und Merchweiler rund um den ehemaligen Absinkweiher Hahnwies der Grube Göttelborn gilt schon länger als Geheimtipp für einen Ausflug in die Region. Die Besonderheit dieses Beweidungsprojektes der LIK Nord in Zusammenarbeit mit dem Habichtshof sind vor allem die Bewohner. Taurusrinder, Wasserbüffel und Exmoorponies sind auf rund 150 Hektar Weidefläche zu bestaunen. Sanfte Hügel wechseln sich ab mit kleinen Feuchtbiotopen rund um einen großen Weiher, an dem unzählige Vögel brüten und verweilen. Ein wunderschönes, wildes Stück Natur mitten im Saarland. Die „Saarengeti“ bietet einen ca. 5 km langen Rundweg und abwechslungsreiche Wander- und Radwege, die mitten durch dieses kleine Paradies führen.

Parkplätze

Hallenbad Illingen, Kapellenstraße von dort führt ein beschilderter Weg zur „Saarengeti“

Informationen

Zweckverband LIK-Nord
Bahnhofstr.17
66578 Schiffweiler
Mail: info@lik-nord.de
www.lik-nord.de

Das Gelände ist jederzeit auf den Wegen betretbar.



Rosengarten Finkenrech

Eppelborn / Dirmingen

Freizeitzentrum Finkenrech,
Tholeyer Straße (L 303),
66571 Eppelborn-Dirmingen
www.finkenrech.de.

Jederzeit frei zugänglich

Barock-Rosengarten Ottweiler

B41 – Bliessstraße
am Stengelpavillon,
66564 Ottweiler

Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Stennweiler

Waldstraße, Am Sportplatz,
66578 Schiffweiler-Stennweiler

Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Welschbach

„Kupfeme Hölle“,
66557 Illingen-Welschbach

Jederzeit frei zugänglich

Rosengarten Wemmetsweiler

Rosengartenweg,
Zufahrt über Peterstraße,
66589 Merchweiler-
Wemmetsweiler

Jederzeit frei zugänglich



Der einzige Rosenkreis Deutschlands

Wegen seiner zahlreichen Rosengärten und dem damit verbundenen Engagement der Rosenvereine wurde der Landkreis Neunkirchen im Jahre 1985 von der Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde (GRF) zum ersten und bislang einzigen Rosenkreis Deutschlands ernannt.

Derzeit können die Besucher in fünf angelegten Rosengärten die Blüten- und Sortenvielfalt der Rosen bewundern.

Seit Juli 2022 wird unser Landkreis von der Rosenmajestät Kristina I. bei verschiedensten Anlässen wie Empfängen, Bällen, Festen und Ehrungen repräsentiert.

Die Rosenkönigin Kristina I. freut sich auf Ihren Besuch!



Naherholungsgebiet Wingertsweiher Ottweiler

Das Naherholungsgebiet Wingertsweiher ist ruhig gelegen und etwa 2 km von der Altstadt Ottweiler entfernt sowie Ausgangspunkt der Entdeckertour „Eichenwäldchenpfad“. Das Naherholungsgebiet bietet neben Wander- und Spazierwegen einen Kinderspielplatz, eine Gaststätte, Grillmöglichkeiten und einen Bahnsteig an der touristisch genutzten Ostertalbahn.

Weiterhin befindet sich dort ein naturnaher, kommunaler Stellplatz für Wohnmobile. Der Stellplatz bietet ausreichend Platz für mehr als 10 Wohnmobile und ist ganzjährig nutzbar. Angeln mit Angelschein ist möglich, Angel-Tagesscheine sind in der Gaststätte am Platz erhältlich.



Informationen

Tourist-Information Ottweiler
Rathausplatz 5
66564 Ottweiler
06824-3511
www.ottweiler.de

 Ottweiler - Am Wingertsbach,
Linie 344
5 min Fußweg





Historische Stadtführungen

Historische Figuren führen zu unterschiedlichen Themen gewandelt durch die Altstadt.

Weitere Infos und Anfragen für Gruppen: Tourist-Info Ottweiler, T: 0 68 24-35 11, www.ottweiler.de

 Bhf. Ottweiler, 10 Min Fußweg
 Ottweiler Bahnhof, Linien 350, 355
 Ottweiler Markt, Linien 302, 344



Altstadt Ottweiler

Die mittelalterlich geprägte Altstadt unter der „Zibbelkapp“ mit ihren verwinkelten Gässchen ist voller Geschichte und Geschichten. Ein romantischer Wechsel von Fachwerkbauten sowie Steinbauten der Renaissance und des Barocks erwartet Sie. Die „Zibbelkapp“, ein rund 48 Meter hoher Wehrturm aus dem 15. Jahrhundert, ist das Wahrzeichen der ehemaligen Residenzstadt und trägt den Namen wegen ihres mit Schiefer gedeckten Helmes. Auch durchaus sehenswerte Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung sind erhalten geblieben.



Witwenpalais Ottweiler

Das Witwenpalais ist das einzige Stadtpalais, das Friedrich Joachim Stengel entworfen hat. Den roten Sandsteinbau ließ Fürst Wilhelm Heinrich zwischen 1756 und 1760 für seine Frau Sophie Erdmuth geb. Gräfin von Erbach errichten. Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken, Sohn und Nachfolger Wilhelm Heinrichs, nahm nach dem Tod seiner Frau, Fürstin Wilhelmine, 1787 die bürgerliche Katharina Kest, das Kindermädchen seiner Geliebten, Freifrau von Dorsberg, zur Frau. Schon 1784 war sie durch Kaiser Josef II. zur „Reichsgräfin von Ottweiler“ erhoben worden. Bereits 1763 gründete Fürst Wilhelm von Nassau-Saarbrücken eine Porzellanmanufaktur, die aber um 1800 wieder geschlossen wurde. Kostbares und Rares ist teilweise hier erhalten und ausgestellt.



Anschrift
 Wilhelm-Heinrich-Str. 36,
 66564 Ottweiler

Informationen
 Tourismus- und Kulturzentrale
 des Landkreises Neunkirchen
 Am Bergwerk Reden 10
 66578 Schiffweiler/Landsweiler-
 Reden, T.: 0 68 21-97 29 20
www.region-neunkirchen.de

 Bahnhof Ottweiler, 5 Min. Fußweg
 Ottweiler Bahnhof,
 Linien 302, 344, 350, 355





Informationen

Brückenstraße 37,
66564 Ottweiler-Fürth
T: 0 68 58-6 99 92 11
www.werns-muehle.de

Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Internetseite

 Fürth Post, Linie 301



Historische Ölmühle Wern Ottweiler / Fürth

Im Jahre 2021 ist das heutige Mühlenanwesen in Fürth seit der Mühlengründung im Jahre 1841 nunmehr 180 Jahre im Besitz der Familie Wern. Die Geschichte war geprägt durch das Betreiben verschiedener Mühlenarten, immer von Wasser über ein Stauwehr durch Wasserräder angetrieben. Zunächst Getreidemühle, dann Getreide- und Ölmühle und zuletzt Ölmühle. Bis 1959 die größte Ölmühle im Saarland, danach Schließung, das Los vieler kleiner Mühlen in der BRD. Nach der Restaurierung ab 1990 museales Zeugnis einer Ölmühle mit der sogenannten Stempelpresstechnik mit einem vollständig erhaltenen Maschinenbestand aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Diese Technik, die einzige nicht beeinflussbare Kaltpresstechnik, produziert besondere Öle, wie Walnussöl und sonstige hochfeine Öle für das in der Mühle integrierte Restaurant und Hotel „Landhaus Wern's Mühle“. Dort erhalten Sie vom Genuss-Gastwirt 2017 und einzigem saarländischem Netzwerker von Slow Food – Chef Alliance Markus Keller – hervorragende kulinarische Spezialitäten aus regionalen Produkten.

Außerdem ist sie der Ausgangspunkt für den Themenweg „Hartfüßler Weg“.

Burg Kerpen Illingen

Ab 1351 war die Wasserburg in Illingen im Besitz der Herren von Kerpen, die sie zum Mittelpunkt ihrer Herrschaft machten. Über das einstige Aussehen der Burg kann nur spekuliert werden. Der Rundturm im Südosten beherbergt heute die Burgkapelle und einen kleinen Festsaal. Von der Vorburg im Norden erhielt sich die aus dem 17. Jahrhundert stammende Toranlage, in deren Einfahrt das Ehwappen des Bauherren von Kerpen mit der Jahreszahl 1605 eingemeißelt ist. Heute beherbergen die Reste der ehemaligen Wasserburg ein Hotel-Restaurant, das historische Ambiente und modernen Komfort stilvoll verbindet.



Anschrift

Burgweg, 66557 Illingen

Informationen

Gemeinde Illingen
T: 0 68 25-40 90
www.illingen.de

Öffnungszeiten

Burganlage ganzjährig geöffnet

-  Bahnhof Illingen, 5 Min. Fußweg
-  Illingen Burg,
Linien 301, 323, 350





Informationen

Rathausstraße 1,
66589 Merchweiler-
Wemmetsweiler, Kulturamt
T: 0 68 25-95 52 20
www.merchweiler.de

Besichtigungen nach
Vereinbarung

 Bhf. Wemmetsweiler (Rathaus)

 Wemmetsweiler Rathaus,
Linien 301, 308



Rathaus Wemmetsweiler Merchweiler/Wemmetsweiler

Das Wahrzeichen der Gemeinde ist das historische Rathaus in Wemmetsweiler mit seiner weithin sichtbaren, matt glänzenden Kuppel. Nach einer aufwändigen Restaurierung erstrahlen der große und kleine Kuppelsaal in neuem Glanz und empfehlen sich für kulturelle Veranstaltungen aller Art in herrlichem Ambiente.



Bauernhaus Habach Eppelborn-Habach

In dem in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichteten südwestdeutschen Bauernhaus wird das Leben unserer Vorfahren Anfang des 20. Jahrhunderts dokumentiert. Im Wohntrakt sind Küche, Rauchkammer, Schlafzimmer und Wohnzimmer zu bestaunen. Im Wirtschaftsteil können der Kuhstall, die Tenne, der Pferdestall und die Werkstatt des Bauern besichtigt werden. Regelmäßig gibt es „Stricken & Maijen“, wo man bei Kaffee und Kuchen gemeinsam stricken und plaudern kann. Neben der bäuerlichen Lebenswelt zeigt das Museum auch mehrfach jährlich Sonderausstellungen, etwa zeitgenössische Kunst und lokales Handwerk in den historischen Räumen. Gruppenbuchungen sind ganzjährig auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Der Eintritt ist frei.



Informationen

Ecke Eppelbornerstr. 11a / Zum
Bach, 66571 Eppelborn-Habach
T: 0 68 81-84 72 (nur während
der Öffnungszeiten)
T: 0 68 81-96 26 28 (Kulturamt)
[www.eppelborn.de/aktuelles/
bauernhaus-habach](http://www.eppelborn.de/aktuelles/bauernhaus-habach)

Öffnungszeiten

Mai-Dezember, So. 15-17 Uhr

 Habach, Untere Habach,
Linie 337





Anschrift

Kapellenstraße, 66557 Illingen

Informationen

Pfarramt Illingen, Kirchenstr. 18
66557 Illingen, T: 0 68 25-26 90

Öffnungszeiten

Nur nach Absprache bzw. vor und
während der Gottesdienste geöffnet.

 Bahnhof Gennweiler,
15 Min. Fußweg

 Hallenbad, Linie 308



Bergkapelle „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“ Illingen

Die Überreste einer spätgotischen Kapelle sowie ein Gedenkstein Heinrichs von Kerpen lassen vermuten, dass die ursprüngliche Kapelle 1555 von diesem erbaut wurde. Die Kapelle ist den Sieben Schmerzen Mariens geweiht. 1901 wurde die alte Kapelle abgerissen und durch eine im neugotischen Stil ersetzt. Herzstück des Heiligtums ist das aus dem Jahre 1797 stammende Gnadenbild der Schmerzhaften Mutter Gottes, das besondere Verehrung genießt. Bekannt sind vor allem die Männerwallfahrten an Christi Himmelfahrt und die sogenannte Zigeunerwallfahrt, zu der sich Sinti- und Roma-Familien aus ganz Europa an jedem ersten Oktobersonntag in Illingen einfinden.



Pfarrkirche St. Stephan Illingen

Der heilige Stephan gab der Pfarrkirche ihren Namen. Mit ihrem für diese Region unüblichen Zwiebelturm, der 47 m misst, ist sie von weitem gut sichtbar. Urkundlich erwähnt wird die Kirche zum ersten Mal 893. Die heutige Form des Gebäudes besteht seit 1791. Das Besondere an dieser Kirche ist die Verschmelzung verschiedener Epochen: vom altrömischen Grabstein über barocke Beichtstühle, gotische Spitzbogenfenster bis hin zu einem Taufstein aus dem 19. Jahrhundert. Von der Herrschaft der Kerpener zeugt das Grabmal des Ritters Heinrich von Kerpen (gest. 1557). Die Angehörigen des Kerpen-Adels wurden in der Taufkapelle im Turmtrakt begraben.

Anschrift

Kirchenstraße, 66557 Illingen

Informationen

Pfarramt Illingen, Kirchenstr. 18
66557 Illingen, T: 0 68 25-26 90

Öffnungszeiten

Nur nach Absprache bzw. vor und
während der Gottesdienste geöffnet.

 Bahnhof Illingen, 3 Min. Fußweg

 Bahnhof Illingen,
Linien 301, 308, 322, 350





Anschrift
Waldstr. 31, 66557 Illingen

Informationen
Ursula und Edmund Meiser
T: 06825-3101
www.statio-dominus-mundi.de

Öffnungszeiten:
Mi.: 15-17 Uhr, Weitere Besuchszeiten nach Vereinbarung. Während der Schulferien geschlossen.

 Bhf. Wustweiler, 15 Min. Fußweg
 Wustweiler Waldstraße, Linie 323



Statio Dominus Mundi Illingen/Wustweiler

Der Münchner Architekt Alexander Freiherr von Branca, Erbauer vieler bedeutender Kirchen und profaner Bauten von hohem Rang, schuf im Alter von 82 Jahren als letztes seiner Werke eine Statio auf dem Privatgelände des saarländischen Unternehmers Edmund Meiser im Illinger Ortsteil Wustweiler. Die Statio wurde errichtet in strenger, moderner Bauform und stellt sich als geglückte Verbindung einer sakralen und musealen Raumwirklichkeit dar. In der Kapelle befindet sich eine saarlandweit einmalige Sammlung religiöser Tafelbilder aus den verschiedenen Epochen mittelalterlicher Malerei und wertvolle Ikonen aus der Spiritualität des östlichen Christentums. All diese Arbeiten gehören zur privaten Sammlung des Ehepaares Meiser, welche die Gemälde und Kunstgegenstände in vielen Jahren zusammengetragen hat.



via romana - Römerstraße Mainzweiler Mainzweiler und Welschbach

Der historisch-korrekte Nachbau eines Abschnittes der alten Römerstraße von Strasbourg nach Mainz und Trier wurde 2021 von Mitgliedern des Ottweiler Vereins LEGIO XIII GEMINA errichtet. Auf 25 Metern Länge wurde im Bereich der „Erlenwies“ bei Mainzweiler eine römische Pflasterung vorbildgerecht nachgebaut. Die Sehenswürdigkeit wurde zu einem architektonischen Ensemble ausgebaut. So findet man neben dem typisch gewölbten Straßenkörper der via romana einen großen Meilenstein mit Beschriftung, einen Torbogen, ein kleines Merkurheiligtum sowie einen Grabstein eines römischen Legionärs, wie es entlang antiker Straßen außerhalb der Ortschaften viele gab.

Anschrift
unmittelbar an der L 292 zw. Mainzweiler und Welschbach, Parkplatz in direkter Nähe.
google maps:
<https://g.co/kgs/LwkQN5>

Informationen
Führungen in römischer Gewandung für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage:
T. 0 1 75-6 82 89 28
Esquilinus@gmx.de
www.legio14.eu





Mit freundlicher Unterstützung:



**Willkommensregion
Neunkirchen**

Tourismus- und Kulturzentrale
des Landkreises Neunkirchen
Am Bergwerk Reden 10 • D- 66578 Schiffweiler
Telefon +49 (0) 6821 97292-0
info@region-neunkirchen.de • www.region-neunkirchen.de